Radiologisches Zentrum Ratzeburg
Gemeinschaftspraxis für Radiologie GbR
Dr. Mark-Michael Barbey
Dr. Jan Lindenkamp
Röpersberg 2, 23909 Ratzeburg

Magnetresonanztomographie – MRT

Informations- und Aufklärungsbogen sowie Einwilligung

Untersuchung : _____

Name : _____

Vorname : _____

Geburtsdatum: _____

Größe : _____ **cm** Gewicht : _____ **kg**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

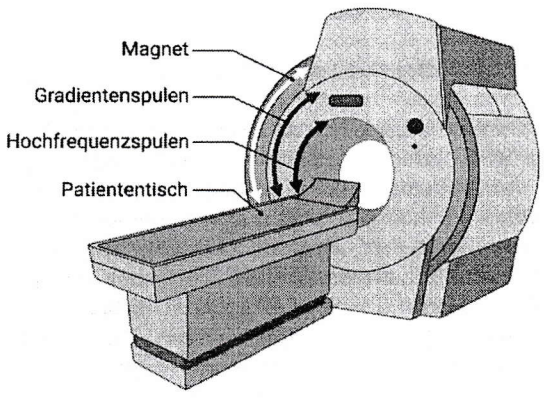
im Folgenden möchten wir Sie über die geplante Untersuchung informieren und gleichzeitig wichtige Fragen im Vorfeld klären, damit die Untersuchung schnell und sicher durchgeführt werden kann bzw. auf Ihre Wünsche speziell eingegangen werden kann.

Was ist eine MRT-Untersuchung

Bei einer MRT handelt es sich um ein sogenanntes Schnittbildverfahren, das seit Jahrzehnten sicher in der Diagnostik eingesetzt wird. Nebenwirkungen oder Schäden sind bisher nicht bekannt, sofern sicherheitsrelevante Aspekte beachtet werden. Untersucht wird in einem sehr starken Magnetfeld und mit Radiowellen. Hiermit werden spezielle Gewebeeigenschaften gemessen und in einem komplexen Rechenverfahren zu sichtbaren Bildern umgewandelt, die dem erfahrenen Radiologen eine Beurteilung der untersuchten Organe erlauben. Krankhafte Veränderungen können so mit hoher Wahrscheinlichkeit nachgewiesen oder ausgeschlossen werden. Je nach Fragestellung wird die Untersuchung speziell angepasst, da eine große Vielzahl von Messmethoden zur Verfügung stehen.

Untersuchungsablauf

Sie werden gebeten, sich soweit zu entkleiden, wie von der MTRA erklärt. Alle metallischen Gegenstände, Bankkarten, Uhren und insbesondere Infusionspumpen/Schrittmacher dürfen auf keinen Fall mit in den Untersuchungsraum genommen werden. Sollten Sie Träger von Implantaten sein, so wird bereits am Empfang geklärt, ob diese für eine MRT Untersuchung zugelassen sind. Im Zweifel gilt hier immer „safety first". Auf der Untersuchungsliege werden Sie langsam ins Gerät gefahren, ein Gehörschutz wird angelegt. Sofern eine Kontrastmittelgabe notwendig ist, wird ein kleiner venöser Zugang gelegt. Bei der Untersuchung bleiben Sie bitte ruhig und entspannt liegen und atmen ruhig weiter, bzw. folgen den Atemanweisungen des Personals. Während der Untersuchung hören Sie laute Geräusche und empfinden evtl. ein Vibrieren. Das ist normal und muss Sie nicht beunruhigen. Die Untersuchung dauert je nach Fragestellung zwischen 10 – 40 Minuten. Während der Untersuchung besteht direkter Sichtkontakt unseres Personals durch ein großes Fenster und eine Videokamera, bei Bedarf wird der Sauerstoffgehalt Ihres Blutes zur Überwachung gemessen. Kontakt besteht über eine Gegensprechanlage.



© Dr. Mark-Michael Barbey , 2024

Sie selbst können sich über eine Klingel melden. Die Untersuchung kann im Notfall jederzeit unterbrochen werden. Die Qualität der Untersuchung und damit ihre Aussagekraft hängt entscheidend von Ihrer Mitarbeit ab. Bitte folgen Sie den Anweisungen und bleiben ruhig liegen. Nach Ende der Messungen werden Sie aus dem Gerät gefahren und können wieder im Warteraum Platz nehmen. Bevor Sie die Praxis verlassen, wird Ihnen eine Patienten-CD mit Ihrer Untersuchung ausgehändigt. Diese ist für Ihre Unterlagen. Ein abschließender schriftlicher Befundbericht geht Ihrem überweisenden Arzt zu.

Medikamentengabe

Sollten Sie unter Platzangst leiden, ist trotzdem fast immer eine Untersuchung möglich. Zur Beruhigung geben wir entweder Tropfen vor der Untersuchung zur Einnahme oder Sie erhalten eine intravenöse Gabe eines bewährten *Beruhigungsmittels* („Spritze"). Während der Untersuchung messen wir dann kontinuierlich den Sauerstoffgehalt Ihres Blutes. Nach der Untersuchung verbleiben Sie eine Weile zur Nachbeobachtung in unserer Praxis.
Bei bestimmten Untersuchungen benötigen wir eine sogenannte Darmberuhigung (*Buscopan*). Hierbei handelt es sich um ein sicheres Medikament.
In beiden Fällen ist durch die Medikamentengabe entweder das Reaktionsvermögen (Beruhigungsmittel) oder das Sehvermögen vorübergehend beeinträchtigt. Sie dürfen 24 Stunden bzw. so lange wie vom Arzt angegeben nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, gefährliche Tätigkeiten ausüben oder wichtige Entscheidungen treffen. Lassen Sie sich bitte von der Untersuchung abholen.

Schwangerschaft

Diese schließt eine MRT Untersuchung nicht prinzipiell aus. Allerdings ist die Indikation für jeden Einzelfall streng unter einer Nutz-Risiko-Abwägung zu stellen.

MRT Kontrastmittel

Kontrastmittel können die Aussagekraft der Untersuchung erhöhen. Bei manchen Untersuchungen ist bereits im Vorfeld eine Gabe klar (z.B. Gefäßdarstellung, Tumorkontrolle, Untersuchung Bauchorgane). Gelegentlich ergibt sich die Notwendigkeit der Gabe erst im Untersuchungsverlauf. Die verwendeten Kontrastmittel sind sehr sicher und führen nur äußerst selten zu Nebenwirkungen. Einschränkungen oder Kontraindikationen bestehen u.U. bei unzureichender Nieren- und Leberfunktion oder bekannter Kontrastmittelallergie bzw. einer schweren Allergie. In diesen Fällen kann entweder ein Verzicht oder eine sog. Prämedikation notwendig werden. Wir versuchen, grundsätzlich so selten wie diagnostisch vertretbar Kontrastmittel zu spritzen.

Risiken , mögliche Nebenwirkungen

Trotz aller Sorgfalt kann es zu Komplikationen kommen, extrem selten zu lebensbedrohlichen. Immer besteht die Möglichkeit einer sofortigen stationären, ggf. auch intensivmedizinischen Behandlung im angeschlossenen DRK Krankenhaus Mölln-Ratzeburg mit erfahrenen Notfallmedizinern.
Zu möglichen Komplikationen zählen :

- Plötzliche Platzangst und Panikattacken
- Nachblutung und Bluterguss an der Injektionsstelle
- Infektion der Injektionsstelle
- Gewebe-/Hautschäden durch Paravasate (Kontrastmittelaustritt aus dem Gefäß)
- Allergische Reaktion auf Kontrastmittel und Medikamente
- Extrem selten schwer behandelbare Bindegewebserkrankungen (sog. NSF) bei eingeschränkter Nieren- und Leberfunktion
- Ablagerung von Gadolinium (Hauptbestandteil des MRT Kontrastmittels) im Gehirn - bei Vielfachanwendung möglich; krankhafte Folgen sind bisher nicht nachgewiesen
- Hautreizung an Tattoos
- Vorübergehende Ohrgeräusche
- Vorübergehender Harnverhalt, Herzrasen, aktuter Glaukomanfall bei der Gabe von Buscopan

Melden Sie bitte plötzliches Unwohlsein oder andere Beschwerden während oder nach der Untersuchung bzw. in den Tagen danach dem Radiologen oder Ihrem Hausarzt.

Nachfolgend werden wir Ihnen zahlreiche Fragen stellen. So können Risiken für die geplante Untersuchung erkannt werden und die Untersuchung so geplant werden, dass eine größtmögliche Sicherheit für Sie gewährleistet ist.

Bitte lesen Sie alle Fragen in Ruhe durch und beantworten Sie diese sorgfältig zu Ihrer Sicherheit.

© Dr. Mark-Michael Barbey , 2024

Allgemeine Fragen :
(bitte kreuzen Sie an oder nutzen das Textfeld, wenn erfolderlich)

	Ja	Nein
Gab es bei einem früheren MRT schon einmal Probleme?	O	O
Wurden Sie am Kopf oder Herz operiert?	O	O
Besteht eine Nierenerkrankung (Tumor, Funktionseinschränkung, Transplantation, etc)?	O	O
Besteht eine Lebererkrankung oder Gallenerkrankung (Funktionseinschränkung, Tumor, Transplantation, etc)?	O	O
Ist eine Augenerkrankung (grüner Star) bekannt?	O	O
Wurden Sie schon einmal mit Kontrastmittel untersucht?	O	O
Besteht eine Kontrastmittelallergie?	O	O
Besteht eine Medikamentenallergie?	O	O
Besteht eine schwere allergische Erkrankung?	O	O
Leiden Sie an einer ansteckenden Erkrankung (HIV, Hepatitis, Tuberkulose, etc.)?	O	O
Tragen Sie Tattoos oder Piercings oder Permanent Make-up?	O	O
Ist eine Herz-Kreislauferkrankung bekannt (Rhythmusstörung, Herzinfarkt, Schlaganfall, etc)?	O	O
Im gebärfähigen Alter : Könnten Sie schwanger sein?	O	O
Bei Männern : Ist eine Prostataerkrankung bekannt?	O	O
Leiden Sie unter Tinnitus?	O	O
Haben Sie Platzangst?	O	O

Tragen Sie ein / einen / eine / mehrere

	Ja	Nein
Herzschrittmacher /Defibrillator	O	O
Künstliche Herzklappe	O	O
Gefäßstützen (Stents)	O	O
Gefäßclips im Kopf (Aneurysmaclips)	O	O
Stimulationssonden (Hirn, Blase, Schmerzsonde, etc)	O	O
Innenohrprothese oder Mittelohrprothese	O	O
Hörgerät	O	O
Medikamentenpumpe (Schmerzmittel- oder Insulinpumpe)	O	O
Ventrikelshunt im Gehirn	O	O
Prothesen	O	O
Künstliche Gelenke, Schrauben, Platten (z.B. nach Knochenbrüchen)	O	O
Metallsplitter oder Granatsplitter	O	O
Andere Metallimplantate	O	O
Intrautrinpessar („Spirale“)	O	O

© Dr. Mark-Michael Barbey , 2024

Anmerkungen Arzt/Mitarbeiter*in

_____

_____

_____

_____

_____

EINWILLIGUNG

Ich habe den Informations- und Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben. Ich habe keine weiteren Fragen und fühle mich ausreichend informiert.

Ich willige in die MRT-Untersuchung ein O ja O nein

Ich willige in eine i.v. Kontrastmittelgabe ein O ja O nein

Mit unvorhersehbaren, medizinisch erforderlichen Änderungen oder Erweiterungen sowie deren Neben- und Folgemaßnahmen bin ich einverstanden.
Über eventuelle medizinische Nachteile einer Ablehnung fühle ich mich ausreichend informiert.

Verhaltens- und Sicherheitshinweisen zu meiner Sicherheit werde ich beachten.
Metallteile sind im MRT-Raum strengstens verboten !!!
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen, bevor Sie den MRT-Raum betreten !!!

Patienteninformationverpflichtung

Dieses Formblatt wird gesetzeskonform 10 Jahre bei uns aufbewahrt. Wir sind verpflichtet, Ihnen eine Kopie auf Wunsch auszuhändigen. Aus Gründen des Umweltschutzes können Sie darauf verzichten.

Ich wünsche eine Kopie O ja O nein

_____ _____

Ort /Datum Unterschrift Patienten*in
(oder gesetzlicher Vertreter)

.....

Angaben überprüft durch : _____

Untersuchung durchgeführt von : _____

Unterschrift des Arztes : _____

© Dr. Mark-Michael Barbey , 2024